

## **Bauhaus-Geplänkel**

In Hamburg wohnt ein Architekt´  
Der gern im Bauhaus-Dialekt  
Zeitlos Schönheit produziert,  
Die oft als Rechteck sich geriert.

Keine Rundung ziert des Daches Kante,  
Mies und Roh, wie er sich nannte.  
Schenkt´ uns Deutschen ihre Gerade,  
Die für die Baukunst eher schade.

Albers liebte das Quadrat,  
Doch wusste er sich keinen Rat,  
Wie man das wohl verbreiten tat,  
So dass er um Erleuchtung bat.

Die fand er bei Johannes Itten.  
Den musste man nicht lange bitten.  
Er fand, dass eins zu wenig sei  
Und wünscht sich der Quadrate drei.

Nach selbiger Quadrat - Vermehrung  
Erfuhr nun Albers die Verehrung,  
Die er so lange schon ersehnte,  
Weil Kunst er im Quadrat verschönte.

Gropius fürchtete Gespenster  
Und hielt sie fern durch kleine Fenster.  
In Wahrheit fürchtet er jedoch,  
Dass Alma sich vor ihm verkroch.

Weil der Gedanke ihn verdross,  
Baut an jedes Fenster er ein Schloss.  
Doch Alma war von starkem Sinn  
Gab trotzdem sich Franz Werfel hin.